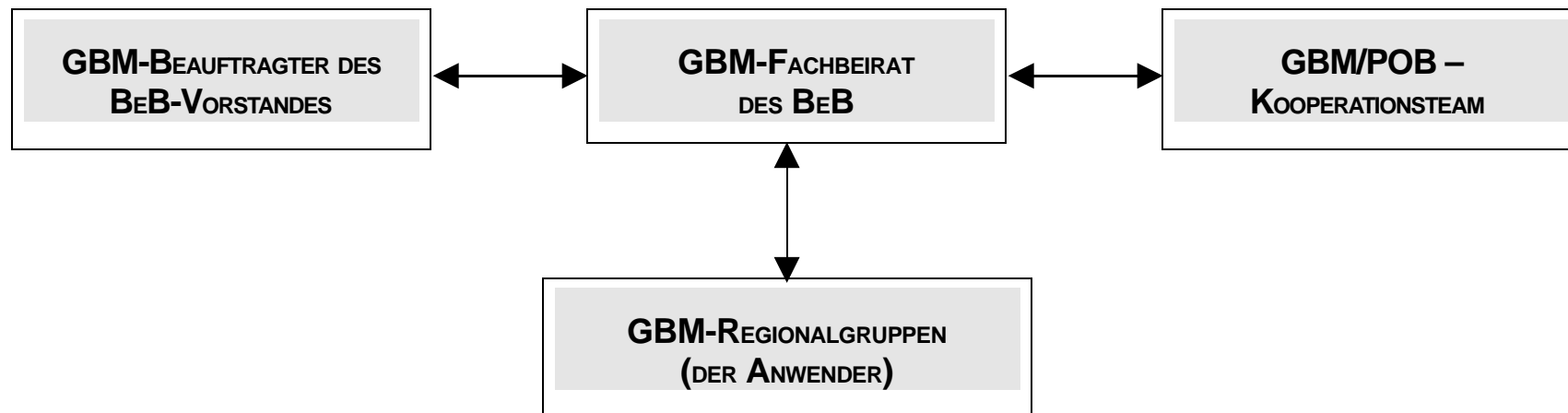


Die GBM-ARBEITSTRUKTUR IM BEB



GBM-GREMIEN UND IHR SPEZIFISCHER AUFTRAG

GBM-BEAUFTRAGTER DES BeB-VORSTANDES

BESETZUNG:

- HANS-CHRISTOPH MAURER (NIEDER-RAMSTÄDTER DIAKONIE, MÜHLTAL)

Aufgaben:

- Intensiviert die Auseinandersetzung mit GBM (Nutzen, Vorteile, Aufwand, Unternehmensentwicklung) in den Gremien / Veranstaltungen / Fachtagungen des BeB.
- Vertritt die Interessen der Anwender des GBM-Verfahrens (fachliche Weiterentwicklung, Schulungcurricula usw.) gegenüber dem Vorstand („Sprecherfunktion“ für das Verfahren innerhalb des Verbandes/des Vorstandes).
- Beteiligt sich an der politischen Lobbyarbeit des BeB auf Bundes- und Landesebene
- Beteiligt sich an Fachdiskursen wie z. B. an der fachlichen Abgrenzung zu anderen Systemen (ICF, Metzler, IHP, usw.).
- Vertritt und unterstützt (fachlich) „Übergänge“ und „Verknüpfungen“ vom GBM zu anderen Systemen (Beispiel: Entwicklungsbericht aus der Betreuungsplanung).
- Beteiligt sich an der Erarbeitung bzw. Formulierung von Argumentationshilfen in Bezug auf den Nutzen von QM (einschließlich GBM) im Verband.

GBM-FACHBEIRAT DES BeB

Besetzung:

- RENATE BOHNERT (HESS. DIAKONIEZENTRUM HEPHATA, TREYSA),
- ROLF DRESCHER (BeB, BERLIN),
- SILKE FRIETSCH (NIEDER-RAMSTÄDTER DIAKONIE, MÜHLTAL),
- BARBARA HOLZKÄMPER (DIAKONIE HIMMELSTHÜR, HILDESHEIM),
- WERNER NAUERTH (DIAKONISCHE STIFTUNG WITTEKINDSHOF, BAD OEYNHAUSEN),
- ANDREAS SCHÖNBERG (ALL FOR ONE SYSTEMHAUS AG, OBERESSENDORF),
- CHRISTIANE SCHUMM (BUFA/GFO, MÜNSTER),
- HARTMUT SCHUMM (STIFTUNG EBEN-EZER, LEMGO),
- ULRIKE TROJNAR-KACHELMUS (BRAINS, WERNETSHAUSEN/SCHWEIZ)

Aufgaben:

- Bearbeitung der Anfragen der GBM-Anwender und Begleitung der Regionalgruppen
- Begleitung und Überprüfung der Entwicklungen im Kooperationssteam GBM/POB (München)
- Erarbeitung von Impulsen an das Kooperationssteam bzw. an den BeB-Vorstand und an den Beauftragten des BeB für das GBM
- Entwicklung von Arbeitshilfen zum GBM
- Pflege der Website www.gbm.info
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung der GBM-Anwendertagungen
- Begleitung der Angebotsplanung im Bereich Fort- und Weiterbildung für GBM

GBM/POB – KOOPERATIONSTEAM MÜNCHEN

Besetzung:

- **Prof. Dr. Werner Haisch**, München (Katholische Stiftungsfachhochschule)
- **Qualifikation und Beratung GbR**: Jonas Glonnegger / Gerti Hanslmeier, München
- **Bufa/GFO**: Christiane Schumm, Münster
- **BeB**: Werner Nauerth, Wittekindshof, Bad Oeynhausen / Silke Frietsch, Nieder-Ramstädter Diakonie, Mühlthal
- **All for One Systemhaus AG**: Andreas Schönberg, Oberessendorf
- **Brains/Schweiz**: Ulrike Trojniar-Kachelmus, Wernetshausen
- **1-2 GBM-Anwender** (variabel – je nach zu bearbeitendem Thema)

Aufgaben:

Vernetzung und Steuerung der inhaltlichen und fachlichen Weiterentwicklung des GBM / POB / Behindertenhilfe-Assistent

Themenschwerpunkte:

- die **wirtschaftliche Kompetenz** des Verfahrens stärken und hervorheben
- die Anforderungen des **Persönlichen Budgets** berücksichtigen
- die **Begriffsbereinigung** der Verfahren und die Klärung der **Namensgebung** des gemeinsamen/einheitlichen Verfahrens vornehmen
- die **Verknüpfung GBM und ICF** ist anzustreben
- die Abstimmung der **Qualifizierungsangebote** zum GBM/POB (**modulares System**) und die Formulierung einheitlicher Anforderungen an Multiplikatoren
- bei der **Aufwandshebung per Kalender** Reduktionsmöglichkeiten prüfen
- die „**politische**“ **Lobby-Arbeit** intensivieren

GBM-REGIONALGRUPPEN (DER ANWENDER)

Entstehung:

Die Regionalgruppen sind auf Initiative einzelner GBM-Anwender in Verbindung mit Vertreter/innen des GBM-Fachbeirats entstanden. Es handelt sich dabei um lose Zusammenschlüsse von Anwendern in einer überschaubaren Region. Es sind jedoch keine vom BeB eingesetzte Gremien. Jede Regionalgruppe hat aber eine direkte Anbindung an den GBM-Fachbeirat.

Anbindung GBM-Fachbeirat:

- Regionalgruppe Süd:
Ulrike Trojniar-Kachelmus, BRAINS, Wernetshausen/Schweiz
- Regionalgruppe West:
Werner Nauerth, Wittekindshof, Bad Oeynhausen
- Regionalgruppe Mitte:
Barbara Holzkämper, Diakonie Himmelsthür, Hildesheim
- Regionalgruppe Ost:
Christiane Schumm, Bufa/GFO, Münster

Aufgaben:

- Austausch über aktuelle Entwicklungen in den beteiligten Einrichtungen
- Abstimmung der Hilfeplanungen in den Regionen (insbesondere bei dezentralisierter Leistungsträgerstruktur)
- Fragen zur Fort- und Weiterbildung
- Erörterung von Fragestellungen im Zusammenhang mit der Software
- Erarbeitung von konkreten Anregungen für die Weiterentwicklung des GBM
- Bündelung inhaltlicher Anregungen für die GBM-Anwendertagungen